

Materialschlacht Sprintprüfungen

Acht Wittenberger Rallye-Teams erreichen Ziel

Von JANA DÜRR

Wittenberg/MZ. Bei der 25. Auflage der ADAC/vcb-Rallye Berlin erreichten acht von neun gestarteten Wittenberger Teams die Zielinie. Die Sprintprüfungen des Teltow-Fläming-Ringes mit zahlreichen Kurven und einem sehr welligen Profil verlangten den Teilnehmern alles ab. Nach 35 Kilometern Höchstgeschwindigkeit landeten noch 53 Renner in der Wertung.

Als erstes Team des Motorsportclubs (MSC) Wittenberg feigten Ralf Reimann/Steve Herrmann (Subaru Impreza) über die Prüfungen. Unter drei Startern in der Klasse belegten sie den zweiten Rang und wurden Achter in der Gesamtwertung. Besonders stolz auf ihr Ergebnis waren Mario Geike und Thomas Koselka (VW Golf II), die sich den Klassensieg sicherten. Ganz ohne „Opfer“ ging die Materialschlacht jedoch nicht zu Ende. Vor der letzten Prüfung verschwand der Auspuff auf Nimmerwiedersehen am Rande der Strecke. Dennoch sicherten sie sich auf den letzten Kilometern dieses tolle Ergebnis.

In der Wertung über 1 300 Kubikzentimeter Hubraum war die Siegetrophäe heiß umkämpft. Das beste Ergebnis für den MSC erziel-

ten Uwe Joachim/Steffen Busch (Nissan Micra), die als Dritte den Zielstrich passierten. Dabei hatten sie gleich auf der ersten Prüfung ihren Aha-Effekt mit einem unfreiwilligen Sprung. Sie lernten aber schnell, ihren Nissan unter Kontrolle zu bringen. Sven Hanne mann/Hendrik Gronau (Wartburg) reihten sich zwei Plätze danach in der Ergebnistabelle ein. Nico Schuk/Andreas Finke (Trabant) landeten auf Platz vier in der Klassenwertung. Ebenfalls sehr zufrieden waren Hartmut Karras und Jack Mentz über Rang sechs.

Akio Gerth und Michael Schmid dagegen mussten ihr erstes Lehrgeld zahlen. Auf der ersten Prüfung drehten sie eine Runde zu viel und holten diesen Zeitverlust nicht wieder auf. Mit Rang zwei in der Klasse beendeten Sven Koch/Tilo Hagendorf (BMW 318) zusammen ihre Premieren-Veranstaltung. Zuversichtlich an den Start gerollt waren Ronny Broda und Matthias Eben (Wartburg). Der „Eisenacher“ sträubte sich gegen die harten Bedingungen. Mit einer abgerissenen Schraube an der Lenkung stellte das Duo den Renner nach der zweiten Prüfung auf den Hänger. Eine paar Tage Zeit bleibt ihnen nun bis zur Vogtlandrallye in Plauen, um die Fehler zu beheben.



Mario Geike/Thomas Koselka (VW Golf II) vom MSC Wittenberg sicherten sich bei der ADAC/vcb-Rallye Berlin den Klassensieg.

Foto: Cornell Hache